

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/068/2015

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	15.09.2015	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	24.09.2015	öffentlich

Anschluss Kläranlage Weigenhofen Entwurfsvorstellung

Im November 2014 hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, die Stadtteilkläranlagen in Neunhof, Simonshofen, Dehnberg-Höflas und Weigenhofen aufzulassen. Die Überleitung von Neunhof und Weigenhofen soll dabei auf direktem Wege zur Zentralkläranlage erfolgen; das Abwasser von Simonshofen wird zunächst nach Dehnberg-Höflas geleitet und von dort gemeinsam mit dem Abwasser aus diesen Stadtteilen nach Lauf gepumpt.

Außerdem wurde die Reihenfolge der Finanzierung und damit der Umsetzung der Maßnahmen beschlossen.

Als Erstes soll im Jahr 2016 das Abwasser aus Weigenhofen und Schönberg-Ost übergeleitet werden.

Der in Auftrag gegebene Entwurf sieht folgende Maßnahmen vor:

1. **Ableitung der Abwässer in das Kanalnetz von Schönberg-West**
 Der westliche Teil von Schönberg ist seit Oktober 2000 über das Pumpwerk Nessenmühle und eine Druckleitung an das Laufer Kanalnetz und damit an die Zentralkläranlage angeschlossen.
 Die Anbindung der neu zu verlegenden Leitung aus Weigenhofen soll in Schönberg in der Bühelstraße erfolgen. Die ca. 700 m lange Druckleitung besitzt dabei einen Durchmesser DN 100.
2. **Pumpwerk auf dem Gelände der bestehenden Anlage**
 Aufgrund des Höhenunterschieds ist der Bau einer Pumpstation erforderlich. Das Pumpwerk wird mit zwei trocken aufgestellten Kreiselpumpen ausgestattet, die im Wechselbetrieb laufen. Die Technik wird im Betriebsgebäude der alten Kläranlage untergebracht.
3. **Rückbau der alten Kläranlage**
 Mit Ausnahme der Abwasserteiche und dem Betriebsgebäude werden alle sonstigen Bauteile der alten Kläranlage demontiert. Nicht mehr benötigte Betonbauwerke werden abgebrochen und verfüllt.
4. **Neubau eines Regenüberlaufbeckens**
 Zur Mischwasserbehandlung ist außerdem der Bau eines Regenüberlaufbeckens mit einem Volumen von ca. 102 m³ erforderlich. Wie zuletzt in Beerbach soll das Becken in Betonbauweise errichtet werden.

Inklusive Baunebenkosten belaufen sich die Kosten nach der vorliegenden Kostenberechnung auf ca. 703.000 € brutto und liegen damit im Rahmen der in der Studie ge-

schätzten und in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Kosten von insgesamt 780.000 € (bisher HhSt. 1.7079.9535).

Neben den genannten Maßnahmen werden die beiden vorhandenen Becken der alten Kläranlage zu Regenrückhaltebecken (RRB) mit einer Gesamtgröße von ca. 1.680 m³ umgebaut. Darüber hinaus sind auch die bestehenden Zu- und Ablaufkanäle zu vergrößern. Diese Leistungen dienen ebenfalls zur Verbesserung der Ökologie des Gewässerlebensraums, da durch das zusätzliche Speichervolumen der RRB die bei Regenwetter in den Bach abgeleitete Wassermenge gleichmäßig wird.

Hierzu sind Mittel in Höhe von 169.000 € brutto einschl. Nebenkosten erforderlich. Die Finanzierung ist gemäß mittelfristigen Finanzplanung aus der bisherigen HhSt. 1.7001.9535 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zum Anschluss der Kläranlage Weigenhofen wird zugestimmt.

Die zur Umsetzung erforderlichen Mittel werden wie folgt in den Haushalt des sich in Gründung befindlichen optimierten Regiebetriebs „Abwasserbetrieb Lauf a.d.Pegnitz“ eingeplant:

Überleitung mit Pumpwerk und Regenüberlaufbecken	780.000 €
Regenrückhaltebecken mit Zu- und Ablaufkanälen	169.000 €.

Lauf a.d. Pegnitz, 08.09.2015
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Hammerlindl